

## Ein Namenszusatz?

**D**uisburg soll einen Namenszusatz bekommen. Das hat der Kulturausschuss jüngst auf Antrag der Ratsfraktion Junges Duisburg beschlossen. Die Bürger sollen an der Namensfindung teilnehmen. Die sympathische JuDu-Fraktion bietet mit „Mercatorstadt“, „Universitätsstadt“, „Stahlstadt“ und „Hafenstadt“ selbst vier Beispiele an, die die Identifikation der Duisburger mit ihrer Heimatstadt fördern und die Stadt als touristisches Ziel noch attraktiver machen könnten. Nun ja, man könnte auch an positiv-verbale Unterstützung des Stadtimage nach außen denken. Auf ihrer Facebook-Seite fragt JuDu ganz direkt: „Welchen Zusatznamen würdet Ihr Euch wünschen?“ Das Echo ist leider mäßig. Dabei wäre so Vieles an Zusatznamen denkbar, etwa „Metropolis“, „Weltstadt“, „Kulturstadt“ (oder zutreffender „Multikulturstadt“), „Sportstadt“, „Oberzentrum“, „Aktionsstadt“ usw. Selbst eine historische Anleihe stünde der Stadt als Zusatzname gut zu Gesicht: „Hansestadt Duisburg“; dann würde das Autokennzeichen mit Rücksicht auf Heidelberg allerdings dreistellig: HDU. Ein geografischer Zusatz wie bei Köln am Rhein wäre nicht ganz einfach, ließe sich doch mit „Duisburg am Wambach“ kaum punkten. Je mehr sich der Beschluss des Kulturausschusses beschäftigt, desto größer werden die Zweifel, ob ein einziges Merkmal den vielen Eigenschaften, Errungenschaften und Problemen einer Großstadt überhaupt gerecht werden könnte – für Duisburg echt schwierig. **HOS**